KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Bericht der Staatswirtschaftlichen Kommission (StwK) zum Budget 2024 und zum Finanzplan 2025-2028

1 Budget 2024 für den Kanton Appenzell I.Rh.

Das Budget für das Jahr 2024 wurde dem Grossen Rat zugestellt. Es basiert auf den massgebenden Budgetgrundsätzen der Standeskommission über die Rechnungslegung vom 22. Oktober 2013, welche auf Seite 13 des Budgets 2024 festgehalten sind.

Die StwK wurde im Rahmen der Budgeterläuterung durch das Finanzdepartement kompetent und detailliert über das Budget 2024 und den Finanzplan 2025-2028 informiert.

1.1 Erfolgsrechnung

Das konsolidierte Budget 2024 weist für die Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von rund Fr. 7.7 Mio. aus (Vorjahr: Aufwandüberschuss von rund Fr. 5 Mio.). Damit fällt das Budget 2024 um rund Fr. 2.7 Mio. schlechter aus als das Vorjahresbudget.

Erfolgsrechnung

	Artengliederung		Veränderung B 2023/B 2024	**Budget 2024**	**Budget 2023**	**Rechnung 2022**
30	Personalaufwand		6%	33'190'000	31'232'500	28'922'518
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand		-2%	19'854'500	20'217'000	16'025'408
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3%	9'091'000	8'860'000	8'391'752
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		-15%	277'000	325'000	963'487
36	Transferaufwand		4%	91'902'200	88'381'900	89'230'036
37	Durchlaufende Beiträge		-2%	23'155'000	23'745'000	23'010'117
39	Interne Verrechnungen		-4%	9'180'000	9'574'000	10'029'667
	Total betrieblicher Aufwand		**2%**	**186'649'700**	**182'335'400**	**176'572'986**
40	Fiskalertrag		8%	68'231'000	63'059'000	70'550'704
41	Regalien und Konzessionen		-81%	1'193'000	6'221'000	8'716'587
42	Entgelte		5%	14'144'100	13'476'500	14'166'724
43	Verschiedene Erträge		3%	247'000	239'000	296'523
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-13%	2'997'000	3'443'800	6'439'103
46	Transferertrag		5%	44'959'000	42'820'200	45'417'151
47	Durchlaufende Beiträge		-2%	23'155'000	23'745'000	23'010'117
49	Interne Verrechnungen		-4%	9'180'000	9'574'000	10'029'667
	Total betrieblicher Ertrag		**1%**	**164'106'100**	**162'578'500**	**178'626'577**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**-14%**	**-22'543'600**	**-19'756'900**	**2'053'591**
34	Finanzaufwand		0%	38'000	38'000	3'111'709
44	Finanzertrag		5%	11'797'500	11'220'000	11'743'638
	Ergebnis aus Finanzierung			**11'759'500**	**11'182'000**	**8'631'930**
	Operatives Ergebnis (Stufe 1)		**-26%**	**-10'784'100**	**-8'574'900**	**10'685'520**
38	Ausserordentlicher Aufwand		-10%	-247'000	-274'000	8'995'000
48	Ausserordentlicher Ertrag		-13%	2'882'000	3'326'000	3'935'228
	Ausserordentliches Ergebnis			**3'129'000**	**3'600'000**	-5'059'772
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung (Stufe 2)	Aufwandüberschuss (-)	**-54%**	**-7'655'100**	**-4'974'900**	**5'625'748**

Trotz der weiterhin positiven Entwicklung bei den Steuererträgen wird ein deutlich schlechteres Resultat als im Vorjahr erwartet. Aufgrund der Gewinn- und Reservensituation der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wird im kommenden Jahr keine Ausschüttung der SNB erwartet und somit auch nicht budgetiert.

Auf der Aufwandseite werden in bestimmten Bereichen deutliche Steigerungen angenommen, z.B. bei den Personalkosten, den Gesundheits- und Sozialkosten, den Schulgeldern an die Sonderschulen und die Volksschule sowie bei den IT-Kosten.

1.2 Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2024 sind Ausgaben von Fr. 22.5 Mio. und Einnahmen von Fr. 2 Mio. geplant, was zu Nettoinvestitionen von Fr. 20.5 Mio. führt. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme der Nettoinvestitionen um rund Fr. 3.5 Mio.

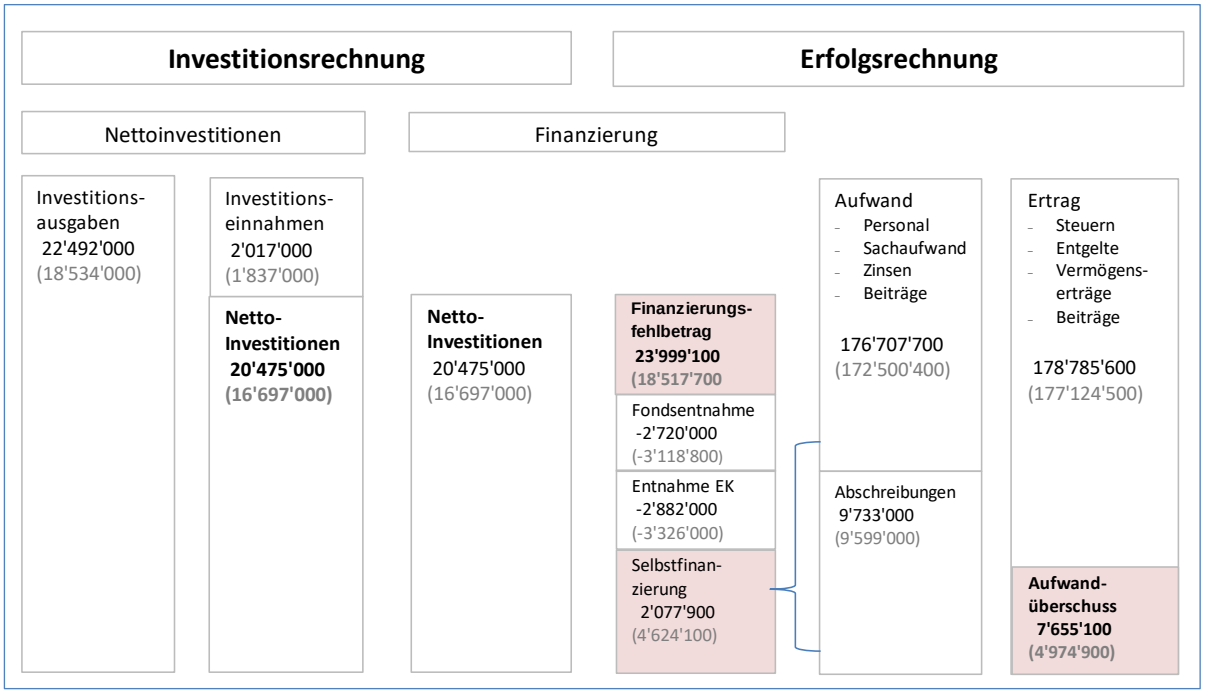
Investitionsrechnung

	Artengliederung	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
	Investitionsausgaben			
50	Sachanlagen	**20'044'000**	15'349'000	15'390'241
52	Immaterielle Anlagen	**403'000**	556'000	756'260
54	Darlehen	**645'000**	699'000	311'500
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	**0**	0	0
56	Eigene Investitionsbeiträge	**1'400'000**	1'930'000	3'425'759
	Total Investitionsausgaben	**22'492'000**	**18'534'000**	**19'883'759**
	Investitionseinnahmen			
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	**0**	0	0
61	Rückerstattungen	**17'000**	167'000	0
62	Abgang immaterielle Anlagen	**0**	0	0
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	**650'000**	650'000	1'445'223
64	Rückzahlung von Darlehen	**0**	0	43'360
65	Übertragung von Beteiligungen	**0**	0	0
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	**1'350'000**	1'020'000	654'475
	Total Investitionseinnahmen	**2'017'000**	**1'837'000**	**2'143'057**
	Investitionen			
	Total Investitionsausgaben	22'492'000	18'534'000	19'883'759
	Total Investitionseinnahmen	2'017'000	1'837'000	2'143'057
	Nettoinvestitionen	**20'475'000**	**16'697'000**	**17'740'702**

Die primären Faktoren für die Zunahme der geplanten Nettoinvestitionen liegen in der Budgetierung der Aufwendungen für das neue Verwaltungsgebäude, den Neubau des Bürgerheims und die geplante Sanierung des Grossratssaals, sowie für höhere Ausgaben im Wasserbau und der Gewässerrevitalisierung.

1.3 Konsolidierte Gesamtrechnung

Aus der konsolidierten Gesamtrechnung ist ersichtlich, dass ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 24 Mio. (Vorjahr: Fr. 18.5 Mio.), inklusive Spezialrechnungen resultiert.



1.4 Spezialrechnungen

Die Abwasserrechnung weist in der Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss von Fr. 83'500 aus. Die Nettoinvestitionen entsprechen mit Fr. 2.6 Mio. denjenigen des Vorjahrs. Jährliche Investitionen von Fr. 1.5 Mio. sichern die Werterhaltung des Abwassernetzes; dabei sind rund 94% der Anlagen bereits abgeschrieben.

Die Strassenrechnung weist in der Erfolgsrechnung trotz leicht höheren Abschreibungen (um Fr. 0.1 Mio. gegenüber dem Vorjahr) einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 1.5 Mio. (Vorjahr Fr. 1.2 Mio.) aus. Geringere Aufwendungen für den baulichen Unterhalt für Kantonsstrassen und Brücken (Fr. 0.6 Mio.) und höhere Einnahmen aus der Motorfahrzeugsteuer (Fr. 0.2 Mio.) ermöglichen eine vollständige Alimentierung des öffentlichen Verkehrs aus der Strassenrechnung (+ Fr. 0.3 Mio. gegenüber dem Vorjahr).

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf Fr. 7.8 Mio., was rund Fr. 0.7 Mio. mehr ist als im Budget 2023. Grosse Vorhaben für 2024 sind die Umgestaltung des Brauereiplatzes, die Bankettsicherung an der Haggenstrasse, die Sanierung der Haslen-, Steiner- und Walzenhausenstrasse sowie die Totalsanierung der Hallenbad- und der Ibachbrücke.

Jährliche Investitionen (inkl. Unterhalt) von Fr. 3 Mio. sichern die Werterhaltung des Strassennetzes.

Die Abfallrechnung weist in der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von rund Fr. 268'500 aus, was rund Fr. 80'000 mehr ist als im Vorjahr. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf Fr. 850’000, was Fr. 300'000 mehr ist als im Vorjahr. Die Realisierung der Osterweiterung des Ökohofs ist für 2024 geplant, was einer Verzögerung von einem weiteren Jahr entspricht.

2 Bemerkungen zu einzelnen Punkten

2.1 Steuereinnahmen

Die budgetierten Steuereinnahmen (exkl. Motorfahrzeugsteuern) von Fr. 62.5 Mio. liegen rund Fr. 5.6 Mio. (9.9%) über dem Budget 2023. Bei den Motorfahrzeugsteuern wird mit einem Zuwachs von Fr. 200'000 (2.8%) gegenüber dem Budget 2023 gerechnet.

Steuereinnahmen Kanton	B 2024	B 2023	R 2022	R 2021
Staatssteuern laufendes Jahr	50'243'000	48'491'000	48'107'062	45'518'905
Staatssteuern Vorjahr	816'000	1'651'000	2'674'450	2'930'898
Staatssteuern frühere Jahre	1'262'000	907'000	971'286	1'122'274
Nachsteuern	155'000	155'000	24'186	155'473
Quellensteuern	800'000	800'000	1'187'236	1'211'233
Erbschafts- und Schenkungssteuern	1'650'000	1'200'000	1'459'681	2'271'991
Grundstückgewinnsteuern	6'000'000	2'750'000	9'007'686	8'693'000
Übrige Entgelte	1'533'000	898'000	1'205'682	1'507'770
Verzugszinsen	83'000	83'000	64'691	83'131
Total	**62'542'000**	**56'935'000**	**64'701'959**	**63'494'676**
Zuwachs Budget 2024 vs Budget 2023	5'607'000 9.85%			
Motorfahrzeugsteuern	7'300'000	7'100'000	7'114'133	6'947'147
Zuwachs Budget 2024 vs Budget 2023	200'000 2.82%			

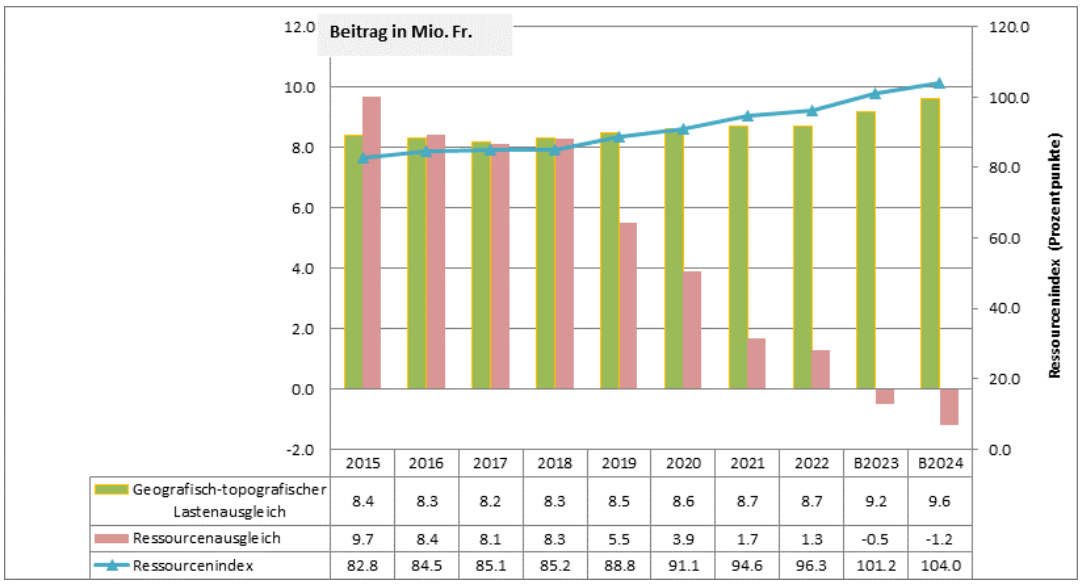
Es wurden wiederum Schritte unternommen, um die Steuereinnahmen realistischer zu budgetieren. Bei den Staatssteuern im laufenden Jahr wird neu ein Wachstum von 3% (vorher 2%) budgetiert. Der Stichtag als Basis für die Berechnung wurde auf das für den Budgetprozess letztmögliche Datum der Steuereingänge per 13. September 2023 verlegt (wobei der teilweise verzögerte Veranlagungsstand aufgrund der Implementierung und des Testens der neuen Steuersoftware zu berücksichtigen ist).

Bei der Erbschafts- und Grundstückgewinnsteuer wurde neu der Durchschnitt der letzten fünf Jahre angenommen, wobei Einzelausreisser ausgeklammert wurden.

2.2 Einnahmen aus dem Nationalen Finanzausgleich (NFA) und von der Schweizerischen Nationalbank (SNB)

Grundsätzlich positiv zu werten ist, dass sich der Kanton im Hinblick auf den Ressourcenindex (Vergleich über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit eines Kantons im Vergleich zum Schweizer Durchschnitt) weiterhin positiv entwickelt. Das wirkt sich umgekehrt auf seine Position als Geberkanton aus. Der Kanton zahlt mit Fr. 1.2 Mio. im Jahr 2024 rund Fr. 0.85 Mio. mehr in den Ressourcenausgleich als im Vorjahr. Er profitiert aber von rund Fr. 0.45 Mio. Mehreinnahmen aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich, was bei einem Total von Fr. 8.3 Mio. zu Fr. 0.4 Mio. Mindereinnahmen aus dem NFA führt.

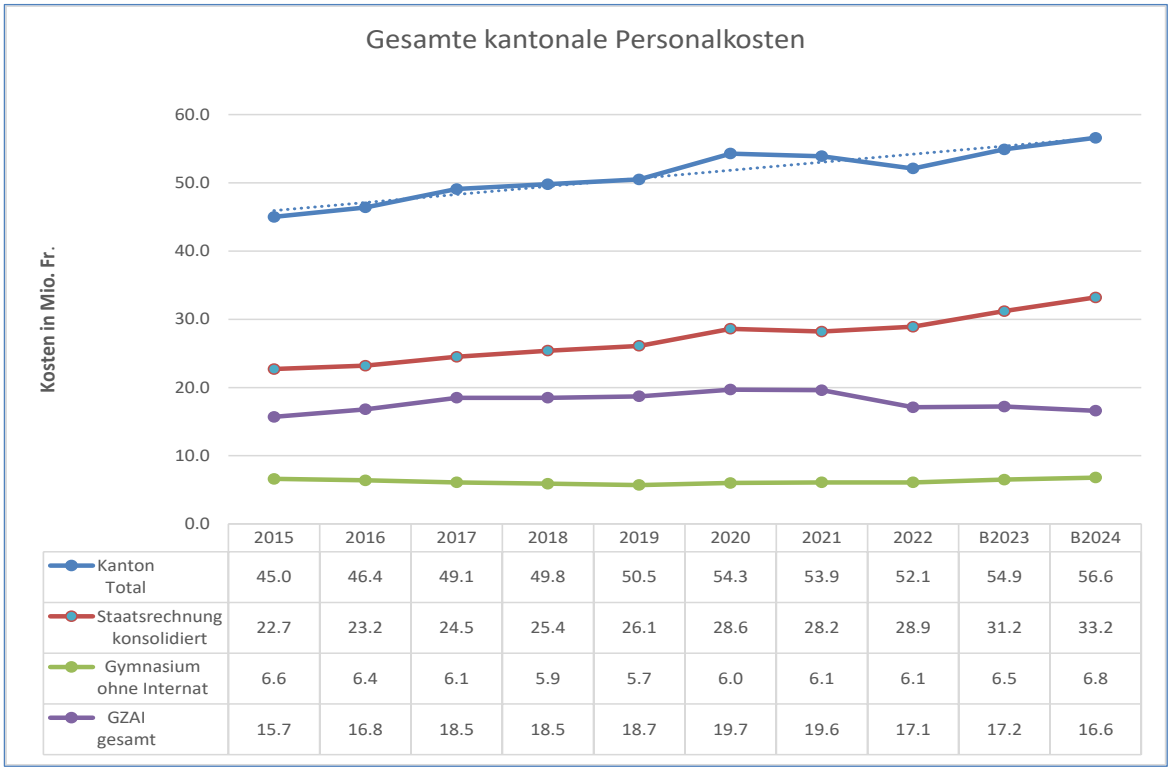
Realistischerweise wurde für 2024 (im Gegensatz zu 2023) keine Ausschüttung der Nationalbank budgetiert, was zu budgetierten Mindereinnahmen von Fr. 5 Mio. führt.



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	B2023	B2024
Geografisch-topografischer Lastenausgleich	8.4	8.3	8.2	8.3	8.5	8.6	8.7	8.7	9.2	9.6
Ressourcenausgleich	9.7	8.4	8.1	8.3	5.5	3.9	1.7	1.3	-0.5	-1.2
Ressourcenindex	82.8	84.5	85.1	85.2	88.8	91.1	94.6	96.3	101.2	104.0

2.3 Personalaufwand

Die nachfolgende Tabelle zeigt den gesamten kantonalen Personalaufwand basierend auf den Teilbereichen Staatsrechnung konsolidiert (genehmigungspflichtig), Gymnasium und Gesundheitszentrum Appenzell (GZAI) (nicht genehmigungspflichtig). Dabei handelt es sich um eine reine Kostenbetrachtung ohne Bezug zu den zugehörigen Aufgaben und dem entsprechenden Aufwand.



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	B2023	B2024
Kanton Total	45.0	46.4	49.1	49.8	50.5	54.3	53.9	52.1	54.9	56.6
Staatsrechnung konsolidiert	22.7	23.2	24.5	25.4	26.1	28.6	28.2	28.9	31.2	33.2
Gymnasium ohne Internat	6.6	6.4	6.1	5.9	5.7	6.0	6.1	6.1	6.5	6.8
GZAI gesamt	15.7	16.8	18.5	18.5	18.7	19.7	19.6	17.1	17.2	16.6

Bemerkungen:
- Gymnasium ab 2021 inklusive Mensa
- GZAI mit Schliessung Spital Mitte 2021; inkl. Torfnest und KÜP ab 2021
- GZAI ohne Torfnest ab 2024

Der gesamte Personalaufwand steigt im Vergleich zum Budget 2023 von Fr. 54.9 Mio. um Fr. 1.7 Mio. (rund 3%) an. Bei der konsolidierten Staatsrechnung beruht die Zunahme um Fr. 2 Mio. (rund 6.4%) auf einer Erhöhung der Stellenprozente (rund 8 Vollzeitstellen) und

der Lohnrunde 2024. Die Lohnrunde 2024 fällt dabei mit Gesamtkosten von rund Fr. 1.1 Mio. ins Gewicht. Beim Gymnasium sind es die Teuerungskosten und die Stufenanstiege, die den Anstieg ausmachen. Die Senkung der Personalkosten beim GZAI beruht auf dem Wegfall der Kosten für das Torfnest (Fr. 1.3 Mio.). Ohne diesen Spezialeffekt würden die Personalkosten um Fr. 0.6 Mio. steigen.

Lohnrunde 2024	
Generelle Lohnanpassung	0%
Teuerungsausgleich	2.3%
Individuelle, leistungsbezogene Lohnanpassungen	0%
ausserordentliche Lohnmassnahmen	1%

Aufgrund der Prognose per Mitte 2023 wird für 2024 ein Teuerungsausgleich von 2.3% vorgesehen. Es sind keine generellen oder individuelle, leistungsbezogene Lohnanpassungen vorgesehen. Die geplanten ausserordentlichen Lohnmassnahmen von 1% dienen dazu, nach wie vor bestehende strukturelle Lohnunterschiede von vergleichbaren Positionen auszugleichen (diese Anpassungen werden gemäss Beschluss der Standeskommission bis ins Jahr 2025 fortgeführt).

2.4 Gesamtkosten Gesundheitszentrum Appenzell (GZAI)

Die Gesamtkosten für das GZAI werden im Budget 2024 gegenüber dem Budget 2023 um Fr. 145'000 tiefer budgetiert. Dieser Rückgang beinhaltet jedoch den Sondereffekt der Schliessung des Alters- und Pflegeheims Torfnest, für das im Budget 2023 noch ein Verlust von Fr. 663'000 budgetiert wurde.

Die Institutionen des Kantonalen Gesundheitszentrums Appenzell (GZAI) weisen folgende Zahlen (in CHF) aus:
(+ = Gewinn / - = Verlust)

	Abweichung Budget 2024 /2023	Abweichung Budget 2024 / Rechnung 2022	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Rechnung / Budget 2022
Ambulante Versorgung Sonnhalde (AVS)	-304'000	844'972	-2'190'000	-1'886'000	-3'034'972	-1'894'000	-1'140'972
Gemeinwirtschaftliche Leistung Rettungsdienst	-	-41'928	-800'000	-800'000	-758'072	-800'000	41'928
Gemeinwirtschaftliche Leistung MEAS (Med. Erstanlaufstelle)	-164'000	-164'000	-164'000	-			
Gemeinwirtschaftliche Leistung Notfall / Covid 19	-	61'195	-	-	-61'195	-100'000	38'805
Kurzzeit und Übergangspflege Sonnwendlig (KÜP)	133'000	234'410	-1'063'000	-1'196'000	-1'297'410	-888'000	-409'410
Alter und Pflege Alpsteeblick (APA)	-102'000	955'608	-296'000	-194'000	-1'251'608	-266'000	-985'608
Alter und Pflege Bürgerheim	-81'000	-53'850	-145'000	-64'000	-91'150	-152'000	60'850
Alter und Pflege Torfnest	663'000	829'303	-	-663'000	-829'303	-315'000	-514'303
Total GZAI	**145'000**	**2'665'710**	**-4'658'000**	**-4'803'000**	**-7'323'710**	**-4'415'000**	**-2'908'710**
Total GZAI ohne Sondereffekt Schliessung Torfnest	*-518'000*	*2'002'710*					

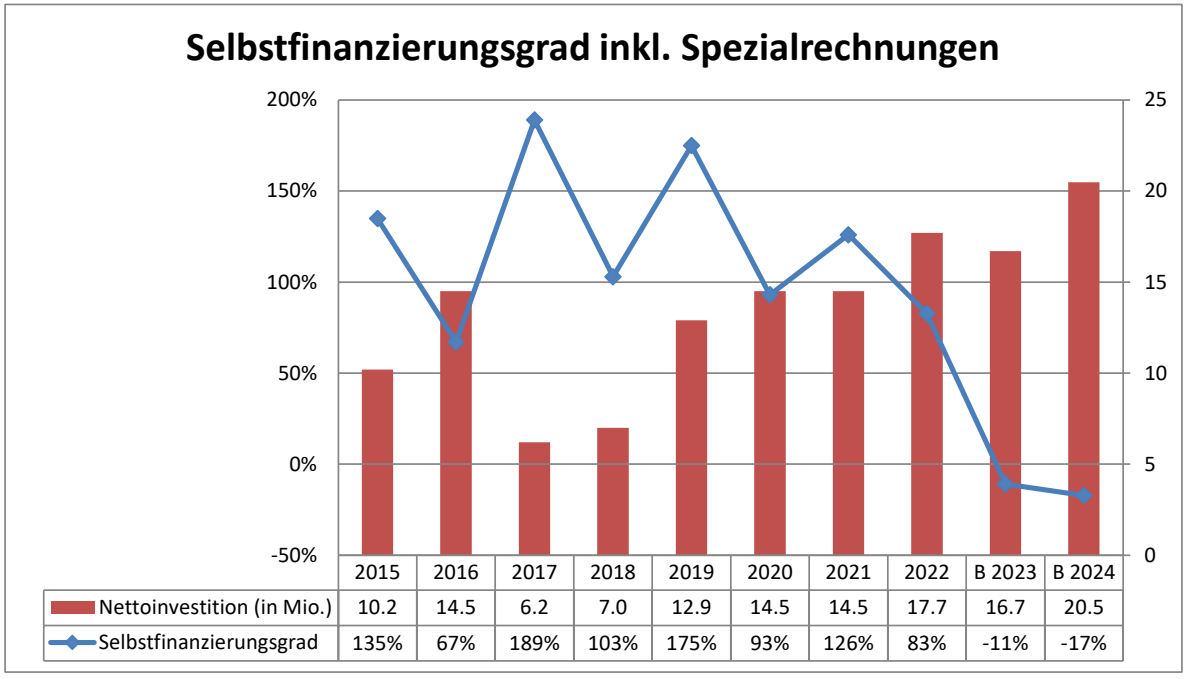
Die Zahlen für das GZAI bewegen sich im Rahmen der Budgetzahlen für 2023.

Die Kurzzeit- und Übergangspflege (KÜP) befindet sich immer noch in der ursprünglich geplanten dreijährigen Pilotphase 2021-2024. Das Budget 2024 wurde für das ganze Jahr erstellt, da erst nach dem Ende der Projektphase per 30. Juni 2024 über die Weiterführung entschieden werden sollte. Bei einem negativen Entscheid bezüglich Projektfortführung wäre damit eine mögliche Schliessung frühestens auf Ende 2024 umsetzbar.

Die Standeskommission hat gemäss Medienmitteilung vom 15. September 2023 und somit nach der Verabschiedung des Budgets 2024 (12. September 2023) eine Verlängerung der KÜP-Pilotphase um ein Jahr beschlossen. Folglich wird auch für 2025 eine entsprechende Budgetierung für den Fall einer Weiterführung des Projekts vorgenommen werden.

2.5 Investitionen und Selbstfinanzierungsgrad inklusive Spezialrechnungen

Die in Abschnitt 1.2 aufgeführten hohen Nettoinvestitionen haben einen substanziellen Einfluss auf die Gesamtfinanzierung. Das resultiert in einem weiter sinkenden Selbstfinanzierungsgrad von -17% (Vorjahr -11%). Dieser Selbstfinanzierungsgrad ist für einen mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt klar ungenügend, ist aber durch die Notwendigkeit der geplanten, hohen Investitionen gegeben. Der Selbstfinanzierungsgrad wird sich gemäss dem Finanzplan 2025-2028 in Zukunft wieder leicht verbessern.



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	B 2023	B 2024
Nettoinvestition (in Mio.)	10.2	14.5	6.2	7.0	12.9	14.5	14.5	17.7	16.7	20.5
Selbstfinanzierungsgrad	135%	67%	189%	103%	175%	93%	126%	83%	-11%	-17%

Richtwerte: >100% mittel- / langfristig anzustreben; 80%-100% verantwortbare Neuverschuldung; 50%-80% problematische Neuverschuldung; <50% grosse Neuverschuldung

3 Finanzplan 2025-2028

Der Finanzplan für die Jahre 2025-2028 deckt wie üblich einen Planungshorizont von vier Jahren ab. Die konsolidierte Darstellung der verschiedenen Einzelrechnungen gibt einen wichtigen Überblick über die Entwicklungen der öffentlichen Aufgaben und Ausgaben in den kommenden Jahren.

Die Vierjahresplanung basiert auf dem aktuellen Kenntnisstand. Neue und zusätzliche Projekte werden dann aufgenommen, wenn die Standeskommission diese diskutiert und gutgeheissen hat. Die Kosten werden gemäss dem Zeitplan der Standeskommission eingearbeitet.

Die wichtigsten Investitionsvorhaben, welche die Finanzentwicklung beeinflussen, finden sich in der nachstehenden Übersicht. Weitere Informationen zu den geplanten Investitionsvorhaben sind auf Seite 3 des Finanzplans ersichtlich.

Investitionsvorhaben

Prio	VJ*	Investitionsvorhaben**	Kostenschätzung in Mio. Minimal	Kostenschätzung in Mio. Maximal	Zeithorizont	Status	E 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027	P 2028	Folgejahre
1	1	Ostschweizer Kinderspital (Darlehen)	3.6	3.6	2021 - 2025	bewilligt	616	645	915	603	104	62	-
1	1	Ersatzbau Verwaltungsgebäude	19	20	2019 - 2027	bewilligt	630	3'000	4'000	4'000	4'000	3'000	-
1	1	Breitbanderschliessung	2	2	2023 - 2027	bewilligt	1'077	-	-	-	1'081		
1	1	Sanierung und Neubau Bürgerheim	38.0	38.0	2023 - 2030	bewilligt	700	1'500	2'500	4'000	8'000	14'000	10'000
2		Sanierung Grossratssaal	0.9	0.9	2024	offen		900					
2		Provisorium Kantonspolizei	1.0	5.0	ab 2027	offen					2'000		
3	3	Gymnasium / ED Umstrukturierung	10.0	20.0	offen	offen	-	100					
3	3	Sanierung Neue Kanzlei, Marktgasse 2	2.0	8.0	ab 2028	offen						2'000	6'000
3	3	Sanierung Gaiserstrasse 8	2.0	5.0	ab 2029	offen							
3	3	Kapuzinerkloster	10	15	offen	offen	500	-	-	-	-	-	10'000
		Wasserbauprogramm	17	25	ab sofort	bewilligt	680	2'050	1'200	1'200	1'200	1'200	-
		Kantonsbeiträge an Schulbauten					930	-	-	-	-	-	-
		Abwasserrechnung					2'060	2'060	2'060	2'060	2'060	2'060	-
		Strassenrechnung					3'250	7'783	15'133	15'467	12'700	4'000	-
		Abfallrechnung					100	850	200	200	200	200	200
		Total Investitionsvorhaben	**106**	**143**			**10'543**	**18'888**	**26'008**	**27'530**	**31'345**	**26'522**	**26'200**

* Priorität im Vorjahr; wo Wert im Vorjahr fehlt, handelt es sich um neues Vorhaben, welches in den Investitionsplan aufgenommen wurde.

** Allfällige Differenzen zur Finanzplanung ergeben sich aufgrund der Nichtberücksichtigung von Planungs- und Unterhaltskosten, welche in der Finanzplanung mitberücksichtigt sind. Zudem sind nicht alle Investitionen aufgeführt (z.B. Fahrzeuge, IT, Alarmierung, Energie)

Legende Prioritäten
1 Landsgemeindebeschluss oder zumindest vor oder in der parlamentarischen Beratung
2 Kommt, aber nicht sofort
3 Nicht zwingend

3.1 Übersicht Finanzplan

Der Finanzplan 2025-2028 zur Erfolgsrechnung der konsolidierten Staatsrechnung ergibt in der Übersicht folgendes Bild:

Übersicht Staatsrechnung konsolidiert

Ergebnisse (Zahlen in Fr. 1'000)	Budget 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Erfolgsrechnung					
Betrieblicher Aufwand	186'650	186'007	186'579	189'724	189'477
Betrieblicher Ertrag	164'106	163'999	165'025	165'984	167'266
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-22'544**	**-22'008**	**-21'554**	**-23'739**	**-22'210**
Finanzaufwand	38	138	398	698	988
Finanzertrag	11'798	11'578	11'592	11'592	11'592
Ergebnis aus Finanzierung	**11'760**	**11'440**	**11'194**	**10'894**	**10'604**
Operatives Ergebnis (Stufe 1)	**-10'784**	**-10'568**	**-10'360**	**-12'846**	**-11'607**
Ausserordentlicher Aufwand	-247	-222	-200	-180	-162
Ausserordentlicher Ertrag	2'882	2'498	2'165	3'352	2'885
Ausserordentliches Ergebnis	**3'129**	**2'720**	**2'365**	**3'532**	**3'047**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	**-7'655**	**-7'848**	**-7'995**	**-9'314**	**-8'560**
Investitionsrechnung					
Investitionsausgaben	22'492	29'429	30'713	34'615	29'792
Investitionseinnahmen	2'017	2'167	2'033	2'000	2'000
Nettoinvestitionen	**20'475**	**27'262**	**28'680**	**32'615**	**27'792**

Das konsolidierte Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung zeigt ab 2024 einen negativen Trend, der sich weiter fortsetzen wird, primär als Folge der zu tätigenden Investitionen und der reduzierten Ausschüttungen der SNB und aus dem NFA. Durch die geplante hohe Investitionstätigkeit bewegt sich der Selbstfinanzierungsgrad vorerst in einem negativen Rahmen, sollte sich ab 2026 wieder positiver entwickeln. Der Durchschnitt der kommenden Jahre beträgt 0.1%.

Finanzierung (Zahlen in Fr. 1'000)		Budget 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Ertragsüberschuss					
-	Aufwandüberschuss	7'655	7'848	7'995	9'314	8'560
+	Aufwand für Abschreibungen und WB	9'733	10'546	11'642	15'012	14'960
+	Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	277	277	282	292	292
-	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	2'997	1'052	915	765	715
+	Einlagen in das Eigenkapital	0	0	0	0	0
-	Entnahmen aus dem Eigenkapital	2'882	2'498	2'165	3'352	2'885
	Selbstfinanzierung	**-3'524**	**-575**	**849**	**1'873**	**3'092**
-	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	20'475	27'262	28'680	32'615	27'792
	Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	**-23'999**	**-27'837**	**-27'831**	**-30'742**	**-24'700**
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**-17.21**	**-2.11**	**2.96**	**5.74**	**11.13**
	Mittelwert Selbstfinanzierungsgrad 2024 bis 2028					**0.10**

Hauptfaktoren für den weiterhin hohen Finanzierungsfehlbetrag sind die geplanten Nettoinvestitionen und die Defizite in der Erfolgsrechnung. Trotz einer leicht verbesserten Selbstfinanzierung ab 2026 bleiben die Finanzierungsfehlbeträge für die ganze Periode des Finanzplans stark negativ.

Für 2024 müssen auf dieser Basis Reserven und ab 2025 voraussichtlich Fremdkapital für die Deckung der strukturellen Defizite verwendet werden.

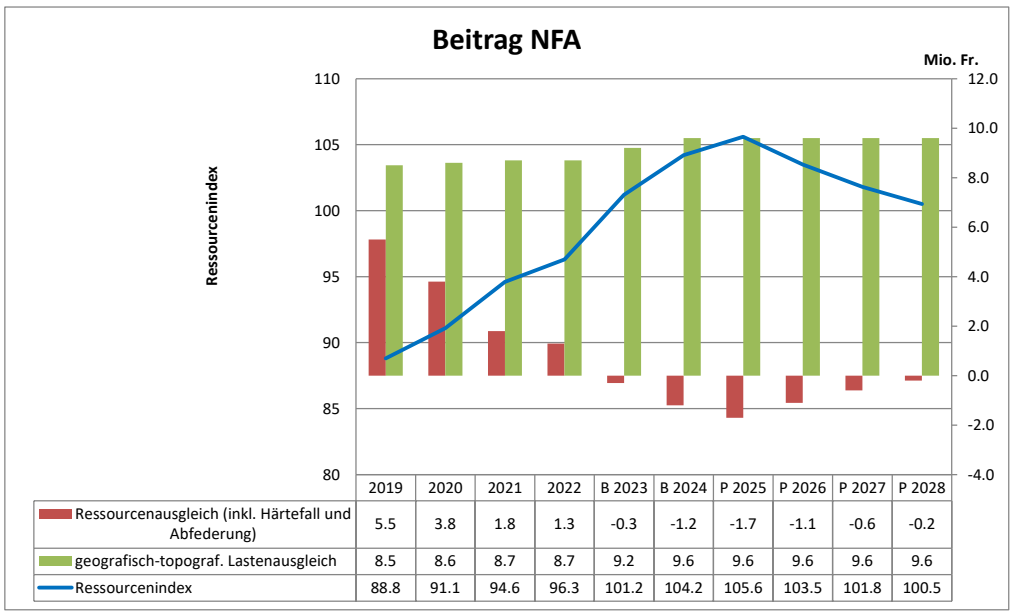
Finanzierung (Zahlen in Fr. 1'000)		Budget 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
	Selbstfinanzierung	**-3'524**	**-575**	**849**	**1'873**	**3'092**
-	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	20'475	27'262	28'680	32'615	27'792
	Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	**-23'999**	**-27'837**	**-27'831**	**-30'742**	**-24'700**
	Verfügbare Mittel* (E 31.12.23: 42'000)	**18'001**	**-9'837**	**-37'668**	**-68'410**	**-93'110**
-	Liquiditätsreserve	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000
	Fremdfinanzierung	**Nein**	**-19'837**	**-47'668**	**-78'410**	**-103'110**

* Verfügbare Mittel: Flüssige Mittel + Forderungen + kurzfr. Finanzanlagen + TA - kurzfr. FK

3.2 Ausschüttungen der SNB und Entwicklung des NFA

Für das Budget 2024 wurde mit keiner Ausschüttung der SNB gerechnet. Ab 2025 ist im Finanzplan wieder eine jährliche Asschüttung von Fr. 2.5 Mio. eingeplant.

Beim Beitrag an den NFA zeigt die Langfristprognose nach einem weiteren Anstieg für 2025 ab 2026 wieder einen leicht sinkenden Trend beim Geberbeitrag für den Ressourcenausgleich.



	2019	2020	2021	2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Ressourcenausgleich (inkl. Härtefall und Abfederung)	5.5	3.8	1.8	1.3	-0.3	-1.2	-1.7	-1.1	-0.6	-0.2
geografisch-topograf. Lastenausgleich	8.5	8.6	8.7	8.7	9.2	9.6	9.6	9.6	9.6	9.6
Ressourcenindex	88.8	91.1	94.6	96.3	101.2	104.2	105.6	103.5	101.8	100.5

3.3 Vergleich Abweichungen Budget / Abschluss und Finanzplan

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt deutlich, dass die «düsteren» Finanzprognosen, neben Faktoren wie zu tief geplanten Steuereinnahmen, sehr stark von der Investitionstätigkeit abhängen. Generell werden deutlich zu hohe Investitionen geplant, die in der praktischen Umsetzung nicht im vorhergesehenen Rahmen umgesetzt werden können. Das hat in der Folge wiederum einen direkten Einfluss auf die Finanzlage des Kantons (kleinere Nettoinvestitionen, in der Folge kleinere Abschreibungen als geplant).

Der Blick zurück zeigt auch, dass in der Vergangenheit praktisch immer viel zu konservativ budgtiert wurde. Die Abschlüsse der Rechnungen der letzten fünf Jahre waren im Durchschnitt um Fr. 4.3 Mio. besser als budgetiert. Die im Finanzplan prognostizierten negativen Abschlüsse verbessern sich mit wenigen Ausnahmen von Jahr zu Jahr.

ER	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Budget	-1.8	-1.4	-2.0	1.4	1.4	*-5.0*	*-8.2*
Rechnung	2.5	3.9	3.6	3.5	5.6		
Abweichung	***4.3***	***5.3***	***5.6***	***2.1***	***4.2***		
Durchschnitt letzte 5 Jahre					*4.3*		
Kumuliert letzte 5 Jahre					*21.5*		

Diese Abweichungen werden sich in Zukunft durch realistischere Annahmen bei den Steuereinnahmen und bei der Ausschüttung der SNB wahrscheinlich etwas verringern.

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den Nettoinvestitionen. Hier lagen die realisierten Investitionen in den Jahren 2018-2022 im Durchschnitt Fr. 7.5 Mio. unter den geplanten Investitionen. Auch in den Finanzplänen zeigen die geplanten Investitionen im Vergleich mit wenigen Ausnahmen tendenziell nach unten, das heisst, dass die Realisierung von Investitionsvorhaben deutlich hinter der Planung zurückbleibt.

IR	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Budget	14.0	15.6	20.3	31.2	23.0	16.7	20.5
Rechnung	7.0	12.9	14.5	14.3	17.7		
Abweichung	***-7.0***	***-2.7***	***-5.8***	***-16.9***	***-5.3***		
Durchschnitt letzte 5 Jahre					*-7.5*		
Kumuliert letzte 5 Jahre					*-37.7*		

4 Fazit

4.1 Generell

Das Budget 2024 ist grösstenteils gut planbar, jedoch auch immer wieder von unberechenbaren Gegebenheiten abhängig. Insbesondere im Gesundheitswesen sind bestimmte Kosten aufgrund der aktuellen Versorgungsstruktur im Gesundheitswesen in unserem Kanton nicht oder nur begrenzt beeinflussbar (ausserkantonale Hospitalisationen). Auf der Ertragsseite sind speziell die kommenden Ausschüttungen der Nationalbank ein grosser Unsicherheitsfaktor. Zudem begrüsst die StwK die Anpassung der Budgetierung bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern sowie bei den Grundstückgewinnsteuern, wo neu der Fünfjahresdurchschnitt angewendet wird.

Im Hinblick auf die Entwicklung des Eigenkapitals und der damit einhergehenden baldigen Verschuldung unseres Kantons erwartet die StwK weiterhin ein vorausschauendes Kostenmanagement sowie eine konsequente Planung und Umsetzung der beabsichtigten Investitionsprojekte. Dabei soll der Fokus stark auf die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Projekte gelegt und die vorhandenen Ressourcen des Kantons mitberücksichtigt werden. Im Hinblick auf die kommenden Anforderungen einer Fremdfinanzierung müssen Optionen und Massnahmen geprüft und in einem Konzept transparent aufgezeigt werden.

4.2 Stellenplan / Personalplanung

Der absehbare, weiterhin ansteigende Personalbedarf beruht auf systembedingten und selbstbestimmten Vorgaben. Die systembedingten Vorgaben sind weitgehend fremdbestimmt (z.B. Bundesvorgaben). Sie können nur beschränkt beeinflusst und geplant werden. Die selbstbestimmten, primär projektbedingten Vorgaben sind im Rahmen der Investitionsvorhaben weitgehend steuer- und damit auch planbar, dies unter Berücksichtigung der notwendigen Investitionsvorhaben.

Mit Bezug auf die Planbarkeit nimmt die StwK positiv zur Kenntnis, dass der Stellenplan für das Jahr 2024 erstmals als Report aus dem neuen Personal-Verwaltungssystem gezogen werden konnte. Das bedeutet für alle Beteiligten (nach der erstmaligen Neuerfassung der Daten) eine wesentliche Erleichterung für die Überwachung des Stellenplans und die Stellenplanung. Die StwK erwartet, wie schon mehrfach erwähnt, dass diese gute Basis in Zukunft auch für eine weiterführende Stellenplanung, das heisst über das Budgetjahr hinaus, genutzt wird.

In Anbetracht der aktuellen Lage betrachtet die StwK die Kosten für die Lohnrunde als gerechtfertigt. Der Kanton Appenzell I.Rh. liegt damit im Mittel aller Kantone. Auch im Hinblick auf die Saläre der Verwaltungsangestellten kann sich der Kanton mit den Nachbarkantonen vergleichen.

4.3 Investitionstätigkeit

Die Investitionsplanung ist geprägt von anhaltend hohen Investitionen, auch im Jahr 2024. Rückblickend muss jedoch festgestellt werden, dass die geplanten und bewilligten Projekte sehr oft zeitlich verzögert werden. In diesem Zusammenhang stellt sich berechtigt die Frage, ob Verbesserungspotential in der effizienten Umsetzung der Projekte vorhanden ist. Zudem erscheint die derzeitige Anzahl der geplanten, bewilligten und noch nicht realisierten Projekte als hoch, vor allem auch unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen im Bau- und Umweltdepartement.

5 Festsetzung der Steuerparameter für das Jahr 2024

Im Sinne der Kontinuität und in Anbetracht der vorhandenen Reserven unterstützt die StwK den Antrag der Standeskommission, bei der Festsetzung der Steuerparameter gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen vorzunehmen.

5.1 Antrag der Standeskommission

Steuerfuss natürliche Personen	96%
Gewinnsteuersatz (Staats-, Bezirks- und Gemeindesteuern) der juristischen Personen	6%
Kapitalsteuersatz (Staats-, Bezirks- und Gemeindesteuern) der juristischen Personen	0.5 Promille
Reduktion Gewinnsteuersatz bei juristischen Personen für Gewinnanteile, welche im Folgejahr als Dividende ausgeschüttet werden	25%

6 Anträge an den Grossen Rat

1. Die StwK beantragt dem Grossen Rat, vom vorliegenden Bericht Kenntnis zu nehmen, das Budget 2024 zu diskutieren und die Anträge der Standeskommission auf Seite 10 des Budgets zu genehmigen.
2. Der Antrag der Standeskommission betreffend die Steuerparameter für das Jahr 2024 sei zu genehmigen.

Appenzell, 12. Oktober 2023